

DIE Zukunft  
IM BLICK!

Tanja Brunnert



Für Beckum in den Rat  
Wahlbezirk 11 Beckum

**Steckbrief:**

Geburtsdatum: 2. Januar 1977  
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder (4 und 7 Jahre)  
Wohnort: Beckum

**Berufliche Laufbahn:**

- Ausbildung zur Industriekauffrau bei Polysius
- Studium (Master of Arts) im Bereich der Medienwissenschaften (Kiel, Hannover)
- Teamassistentin bei holtgreife – Büro für Markenkommunikation (Beckum) und Fahrschule Fit to drive (Beckum)

**Ehrenamt:**

- Elternrat der AWO Kita Südring
- stellv. Vorsitzende Jugendamtselternrat der Stadt
- Elterninitiative der Eichendorffschule „Rettet unsere Grundschule“

**Kontakt/Infos:**

facebook.com/tanja.brunnert



# MICHAEL GERDHENRICH

Bürgermeister für Beckum

BECKUM  
**NEU**  
GEDACHT

13.09.

Parteilos mit Unterstützung von:



www.michael-gerdhenrich.de



Am 13. September SPD wählen!

Weitere Informationen sowie das ausführliche Wahlprogramm erhalten Sie im Internet unter: [www.spd-beckum.de](http://www.spd-beckum.de)

SPD-Stadtverband Beckum  
V.i.S.d.P.: Felix Markmeier-Agnesens  
Vorhelmer Str. 3  
59269 Beckum  
beckum2020@spd-beckum.de

Konzept, Gestaltung, Druck: Creativ Werbung, Beckum



Tanja Brunnert

BECKUM

SPD

GEMEINSAM  
FÜR BECKUM

SPD

## Ein paar Worte über mich



Ich wurde in Beckum geboren, bin in Niedersachsen und Brandenburg aufgewachsen und vor 27 Jahren wieder zurück nach Beckum gekommen. Hier habe ich mein Abitur gemacht, bei Polysius eine Ausbildung zur Industriekauffrau absolviert und später im Bereich der Medienwissenschaften studiert. Zusammen mit meinem Mann habe ich zwei wunderbare Kinder, die hier zur Schule und in den Kindergarten gehen.

Bereits während meiner Ausbildung habe ich mich in der Jugendvertretung und im Betriebsrat für die Mitbestimmung eingesetzt. Seit meine Kinder den Kindergarten besuchen, bin ich im Elternrat und nun auch im zweiten Jahr im Jugendamtselternbeirat vertreten.

Ich bin aktiv für die Verhinderung eines Containers an der AWO – Kita Südring und alternativ für die Gründung des DRK-Rumskedi Kindergartens eingetreten. Ebenfalls aktiv bin ich in der Elterninitiative „Rettet unsere Grundschullandschaft“ und trete für den Erhalt der Eichendorffschule ein.



## Dafür setze ich mich ein



Da ich nahe der Blauen Lagune wohne, sind Schule und Kindergarten meine bisherigen Bezugspunkte zum Stadtteil „Rote Erde“.

Ich erlebe diesen Stadtteil als einen, der – nicht zuletzt – durch die Ansiedlung zweier Kindergärten und einer Grundschule zunehmend für junge Familien attraktiv ist.

Dieser Stadtteil hat zudem ein kleines Zentrum, welches viel Potenzial bietet.

Während meiner Funktionen im Elternrat und in der Elterninitiative habe ich die SPD in Beckum als eine Partei erlebt, die sich wie keine andere u. a. für die Familien in dieser Stadt einsetzt. Für mich war es daher keine Frage, für und mit wem ich zukünftig im Rat dieser Stadt antreten möchte.



### Beste Bildung in Schulen: Schule als Lebensraum

Bildung ist der Schlüssel für ein gutes und selbstbestimmtes Leben! Schulen mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu erreichen – kurze Wege für kurze Beine: Dafür stehen wir nach wie vor. Wir fordern eine stärkere Unterstützung der schulischen Arbeit durch Schulsozialarbeiter, umfassende Modernisierungen aller Schulen, smarte Klassenzimmer und Räumlichkeiten, die dem Ganztagskonzept Rechnung tragen, Schulen als Wohlfühlort. Und wir wollen das Ende der Kreidezeit zugunsten einer zukunftsfähigen digitalen Ausstattung der Lernorte.



### Beste Kindertagesstätten für Beckum

Kitas sind Orte, an denen sich großartige Chancen für das Leben unserer Kinder eröffnen können. Es ist uns wichtig, den Bedürfnissen von Familien in Beckum gerecht zu werden. Dazu gehören qualitätsvolle wohnortnahe Betreuungsplätze und eine faire Gebührenordnung.



### Smart City: Digitalisierung ist unsere Zukunft

Unsere Stadt und damit unsere Wirtschaft darf digital nicht abgehängt werden. Deshalb wollen wir eine digitale Infrastruktur mit gigabitfähigen Anschlüssen, also Glasfaser im gesamten Stadtgebiet. Alle Haushalte und ganz besonders unsere Industriegebiete mit den dort ansässigen kleinen, mittleren und großen Unternehmen brauchen Hochgeschwindigkeitsanschlüsse.